

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
M.Ed. Erweiterungsfach im Hauptfachumfang
Französisch (120 LP)

gültig ab: Wintersemester 2022/23
gültig bis auf weiteres

Stand: 10.07.2023

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Romanisches Seminar



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Zugangsvoraussetzungen	3
3. Studienverlaufsplan: Übersicht nach Modulen	4
3.1 Auslandsaufenthalt.....	5
4. Modulbeschreibungen (aus dem Bachelorbereich)	5
4.1. Module des Bereiches Literatur- und Kulturwissenschaft	5
4.2. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft.....	8
4.3. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik.....	12
4.4. Module des Studienbereichs Sprachpraxis Französisch	13
5. Modulbeschreibungen (aus dem Masterbereich).....	16
5.1. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik.....	17
5.2. Modul des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft.....	18
5.3. Modul des Studienbereichs Sprachwissenschaft.....	19
5.4. Modul Wissenschaftliche Vernetzung	20
6. Masterarbeit.....	21

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Master of Education in Französisch als Erweiterungsfach im Hauptfachumfang vermittelt vertiefte und systematisierte Voraussetzungen für den Französischunterricht für alle Stufen an Gymnasien. Studienbereiche sind Sprache, Literaturen und Kulturen der französischsprachigen Welt sowie die didaktischen Kompetenzen zu deren Vermittlung in der Schule. Das Studium fördert insbesondere die Fähigkeiten, in der Auseinandersetzung mit einer anderen Sprache und Kultur fachliche und theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen, vielschichtige Sachverhalte geistig zu durchdringen, zu ordnen sowie verständlich darzustellen.

Studierende verfügen über strukturiertes, anschlussfähiges Fachwissen in Bezug auf die Literatur- und Kulturgeschichte der französischsprachigen Welt und haben sich im Hinblick auf spezifische Problemstellungen in die aktuelle Theorieentwicklung eingearbeitet. Sie sind in der Lage, sich eigenständig historische und aktuelle kulturelle Entwicklungen, insbesondere auch der Medienkultur, zu erschließen und angemessen zu beurteilen. Im Bereich der Sprachwissenschaft haben sie ein vertieftes und systematisch strukturiertes Fachwissen und sind in der Lage, sich eigenständig sprachwissenschaftliche Forschungsfragestellungen zu erschließen und angemessen zu beurteilen. In beiden Bereichen sind sie in der Lage, auf der Basis dieses Wissens fachliche Themen in reflektierter Weise theoriegestützt zu beschreiben und zu synthetisieren. Darüber hinaus haben sie die Befähigung, sich theoriegeleitet und methodologisch fundiert in neue Wissensbereiche einzuarbeiten und diese in den fachlichen Wissenshorizont einzuordnen. Sie verfügen dabei über ein eigenständiges Erkenntnisinteresse und eine kritische Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf die Generierung fachlichen Wissens, dessen Vermittlung in der schulischen Praxis und der soziokulturellen Relevanz dieses Handlungsraums.

Im sprachlichen Bereich entspricht ihr Kompetenzniveau in allen Bereichen mindestens C1 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, GER) und in Einzelkompetenzen der Niveaustufe C2 (GER). So sind sie in der Lage, komplexe fachliche Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einem logischen Aufbau, flüssig und stilistisch dem Zweck angemessen darzustellen, zu erörtern und zu diskutieren. Sie verfügen durch authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie in der Regel im Rahmen eines zusammenhängenden mehrmonatigen Aufenthalts in Ländern der Zielsprache erworben haben, über einen hohen Grad an interkultureller Sensibilität.

Weiterhin verfügen sie über die durch eigene Lehrerfahrung gestützten Fähigkeiten, dem Fremdsprachenerwerb dienende Unterrichtseinheiten in didaktisch reflektierter Weise zu planen und durchzuführen. Sie verfügen über eine ebenfalls durch eigene Unterrichtserfahrung im Rahmen des Praxissemesters erlangte Kompetenz, den erlebten oder videographierten Unterricht der romanischen Sprachen theoriegeleitet kritisch zu reflektieren, dazu eigenständig Forschungsfragen zu erschließen und auf empirischer Grundlage zu beantworten.

2. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Zugang zum Studiengang ist ein Abschluss eines ersten lehramtsbezogenen Studiengangs (Bachelor oder Erstes Staatsexamen), Voraussetzung für den Abschluss des Studiengangs ist der Abschluss eines Studiengangs, der den Zugang zum Vorbereitungsdienst eröffnet (Master of Education oder Erstes Staatsexamen).

3. Studienverlaufsplan: Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	LP
Die folgenden Module sind Teil des Bachelor of Education			
FRA_BEF120_L I	P	Literatur- und Kulturwissenschaft I	6
FRA_BEF120_L II	P	Literatur- und Kulturwissenschaft II	9
FRA_BEF120_L III	P	Literatur- und Kulturwissenschaft III	12
FRA_BEF120_S I	P	Sprachwissenschaft I	8
FRA_BEF120_S II	P	Sprachwissenschaft II	9
FRA_BEF120_S III	P	Sprachwissenschaft III	12
FRA_BEF120_FD	P	Fachdidaktik Französisch	9
FRA_BEF120_P I	P	Sprachpraxis I	6
FRA_BEF120_P II	P	Sprachpraxis II	6
FRA_BEF120_P III	P	Sprachpraxis III	6
Summe = 83			
Die folgenden Module sind Teil des Master of Education			
FRA_MEF120_FD	P	Fachdidaktik Französisch II	6
FRA_MEF120_L	WP	Literatur- und Kulturwissenschaft	9
FRA_MEF120_S	WP	Sprachwissenschaft	9
FRA_MEF120_WV	P	Wissenschaftliche Vernetzung	7
FRA_MEF120_MA	P	Masterarbeit	15
Gesamtsumme = 22 + 15			

Die Verteilung der Module auf die Studiensemester dient lediglich der Orientierung. Der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein mindestens im Umfang des Nachweises „Latein für Romanisten“ sowie Kenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf dem Niveau A2 (GER) sind vor dem Abschluss des Bachelorbereiches nachzuweisen.

3.1 Auslandsaufenthalt

Bei Abschluss des Master of Education in Französisch als Erweiterungsfach im Hauptfachumfang verfügen die Studierenden über authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie in der Regel im Rahmen eines zusammenhängenden Aufenthalts von mindestens drei Monaten Dauer in Ländern der Zielsprache erworben haben. Der Nachweis erfolgt zum Studienabschluss des M.Ed. Auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss kann eine Befreiung von dieser Bestimmung erfolgen, wobei der Erwerb entsprechender authentischer Erfahrungen und Kenntnisse in einem Land der Zielsprache sichergestellt sein muss.

4. Modulbeschreibungen (aus dem Bachelorbereich)

4.1. Module des Bereiches Literatur- und Kulturwissenschaft

Modulnummer: FRA_BEF120_L I	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft I		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 150 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch		
Lehr- / Lernformen	Seminar Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
Prüfungsleistungen	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.		
Modulinhalt	Einführung in Fragestellungen und Arbeitsweisen der französischen und allgemeinen Literatur- und Kulturwissenschaft; Vermittlung von Grundkenntnissen in zentralen theoretisch-methodischen Bereichen; Einführung in Recherche- und Arbeitstechniken; Einführung in die Textanalyse anhand ausgewählter Beispieltex-te in der Originalsprache aus unterschiedlichen Gattungen und Epochen.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen zentrale literatur- und kulturwissenschaftliche Analysemethoden und sind in der Lage, diese für die Textanalyse reflektiert einzusetzen; sie verfügen über auf eigener Lektüre beruhende Kenntnisse von Beispieltex-ten der französischsprachigen Literaturen und Kulturen.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorseminar I (Einführung Literaturwissenschaft)</i>	BS	O	2	6	K	90 Min	b	100
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul BEF120_L II								
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuweisen.								

Modulnummer: FRA_BEF120_L II	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft II			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	BS II wird jedes Semester angeboten, die Vorlesung im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Die Prüfungsleistung des Moduls findet als formative Prüfung im Rahmen des BS II statt. Die Prüfungsanteile verteilen sich auf zwei Aufgaben zur Textanalyse, die zu je 15% in die Note eingehen, und einen Essay von ca. 10 Seiten (was 23.000 bis 28.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht), der zu 70% in die Modulnote eingeht.								
Modulinhalt	Vorlesung: Überblick über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache Seminar: Lektüre von ausgewählten Beispieltexen in der Originalsprache zur vertieften Einführung in textanalytische Methoden sowie Einführung in den selbstständigen und kritischen Umgang mit Forschungsliteratur								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über einen Teilbereich der literarhistorischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Texte selbständig zu analysieren und in ihren historischen und diskursiven Kontext einzubetten. Sie können Forschungsliteratur kritisch und selbstständig bewerten und für spezifische Fragestellungen verarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>

	<i>Vorlesung Literaturgeschichte I</i>	VL	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar II Lite- ratur-/ Kulturwissenschaft</i>	BS	O	2	6	FoP	-	b	100
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für das Modul BEF120_L III								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BEF120_L I								

Modulnummer: FRA_BE120_L III	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft III		Art des Moduls: Wahl
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	BS III und Übung Kulturwissenschaft II werden jedes Semester angeboten, Vorlesung im jährlichen Turnus		
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch		
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS III statt. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit von ca. 20 Seiten (was 38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen entspricht).		
Modulinhalt	<p>Die Vorlesung ergänzt den Überblick aus Modul L II über Epochen der französischsprachigen Literaturen und Kulturen in ihren historischen und diskursiven Kontexten anhand unterschiedlicher Gattungen auf der Basis eigener exemplarischer Lektüre in der Originalsprache.</p> <p>Im Seminar erfolgt die Erarbeitung eines thematisch begrenzten literarhistorischen oder kulturwissenschaftlichen Textkorpus und eine theoretisch reflektierte Darstellung der Ergebnisse.</p> <p>In der Übung "Kulturwissenschaft" erarbeiten sich Studierende auf der Grundlage von authentischen Texten und Sekundärliteratur eigenständig ausgewählte Phänomene des Kulturraums, auch in ihrer historischen Genese und in Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Frankreichs.</p>		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Überblickswissen der literarhistorischen und kulturgeschichtlichen Entwicklung der französischsprachigen Länder. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieser Kenntnisse literarhistorisch und kulturwissenschaftlich relevante Textkorpora selbständig mit Hilfe des geeigneten theoretischen Inventars zu analysieren sowie in der angemessenen fachwissenschaftlichen Begrifflichkeit darzustellen.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnungsnote
	Vorlesung Literaturgeschichte II	VL	O	2	3	H	-	b	100
	Bachelorseminar III Literatur-/ Kulturwissenschaft	BS	O	2	6				
	Übung Kulturwissenschaft II	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BEF120_L I und des Bachelorseminars des Moduls L II.								

4.2. Module des Studienbereichs Sprachwissenschaft

Modulnummer: FRA_BEF120_S I	Modultitel: Sprachwissenschaft I		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	8		
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 180 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch		
Lehr- / Lernformen	Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
Prüfungsleistungen	Als Modulprüfung wird eine 90minütige Klausur geschrieben.		
Modulinhalt	Das Bachelorseminar „Einführung in die Sprachwissenschaft“ vermittelt linguistisches Grundlagenwissen und eine Einführung in Fragen der Theoriebildung im Bereich der zentralen system- und varietätenlinguistischen Phänomenbereiche am Beispiel des Französischen. Die Übung Einführung in grammatische Strukturen dient der Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der Analysefähigkeit sprachlicher Strukturen und der Konsolidierung grammatischer Terminologie und soll damit als Brücke zwischen den in der Schule erworbenen Kompetenzen und den in den fachwissenschaftlichen Seminaren benötigten Grundlagen dienen.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Grundprobleme sowie die zentralen Begrifflichkeiten der französischen und allgemeinen Sprachwissenschaft. Sie sind in der Lage, eine Reihe von sprachlichen Erscheinungen der Gegenwart aus sprachwissenschaftlicher Perspektive zu beschreiben.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Grammatikalische Strukturen	Ü	O	2	2				
	Bachelorseminar I (Einführung Sprachwissenschaft)	BS	O	2	6	K	90 min	b	100
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für BEF120_S II.								
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuweisen.								

Modulnummer: FRA_BEF120_S II	Modultitel: Sprachwissenschaft II		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	9		
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch		
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS II statt. Die Studierenden verfassen eine Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten (28.000 bis 32.000 Zeichen mit Leerzeichen).		
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls ergänzen das im vorangehenden Modul BEF120_S I eingeführte sprachwissenschaftliche Grundlagenwissen durch einen Überblick über die externe Sprachgeschichte des Französischen und vertiefen einen exemplarischen sprachwissenschaftlichen Bereich, anhand dessen auch eine Einführung in sprachwissenschaftliche Datentypen und Untersuchungsmethoden angeboten wird.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte des Französischen und besitzen die Fähigkeit, fachspezifische Probleme zu erkennen, einfachere sprachwissenschaftliche Fachtexte kritisch zu beurteilen und gestützt auf die erworbenen methodischen und fachlichen Kenntnisse auch selbst sprachwissenschaftliche Probleme zu analysieren und schriftlich darzustellen.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	Vorlesung Sprachwissenschaft I	VL	O	2	3				
	Bachelorseminar II Sprachwissenschaft	BS	O	2	6	H	-	b	100
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für Modul BEF120_S III.								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BEF120_S I.								

Modulnummer: FRA_BE120_S III	Modultitel: Sprachwissenschaft III		Art des Moduls: Wahl
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 270 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch		
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.		
Prüfungsleistungen	Die Modulprüfung findet im Rahmen des BS III statt. Die Studierende verfassen eine Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten (38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen).		
Modulinhalt	Im Rahmen des Moduls findet in der Vorlesung die Vermittlung von vertieftem Fachwissen im Hinblick auf ausgewählte sprachwissenschaftliche Bereiche der französischen Sprache einschließlich ihrer wichtigsten Varietäten wie auch gesamtromanischer Aspekte statt. Daneben liegt in der Übung „Diachronie“ der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen zur internen Sprachgeschichte vom Altfranzösischen bis zum gegenwärtigen Französisch.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein fortgeschrittenes Wissen über theoretische Beschreibungen der französischen Sprachstruktur einschließlich ihrer Varietäten, sie kennen die wichtigsten strukturellen Merkmale des Altfranzösischen und die grundlegendsten lautlichen und morphosyntaktischen Veränderungen vom Altfranzösischen zum Gegenwartsfranzösischen. Sie sind in der Lage, die diachrone Dimension einzelner sprachlicher Erscheinungen zu erkennen und mit Texten älterer Sprachstufen umzugehen.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft II</i>	VL	O	2	3				
	<i>Bachelorseminar III Sprachwissenschaft</i>	BS	O	2	6	H	-	b	100
	<i>Übung Diachronie</i>	Ü	O	2	3				
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von BEF120_S I und des Bachelorseminars des Moduls S II.								

4.3. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik

Modulnummer: FRA_BEF120_FD	Modultitel: Fachdidaktik Französisch		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h /4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten.								
Unterrichtssprache	Französisch / Deutsch								
Lehr- / Lernformen, Studienleistungen	Vorlesung, Seminar. Referate, Protokolle, Portfolio, Übungsaufgaben, Essays, Ausarbeitungen und Tests sind übliche Lernformen, welche als Studienleistung zu erbringen sein können. Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Im Bachelorseminar schreiben die Studierenden eine Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten (28.000 bis 32.000 Zeichen mit Leerzeichen). Die Arbeit wird auf Deutsch verfasst und enthält einen mit der Dozentin/dem Dozenten zu vereinbarenden französischsprachigen Anteil.								
Modulinhalt	Einführung in Theorien der romanistischen Sprach-, Literatur- und Kulturdidaktik, in die Theorie des fremdsprachlichen Klassenzimmers sowie in Methoden des sprachlich-kulturellen Kompetenzaufbaus; Einübung methodisch-didaktischer Unterrichtsformate, Unterrichtsmethodik, Evaluation von Lernprozessen und -produkten; forschende, projektorientierte Formen offenen Lernens und Unterrichtens.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen in Bezug auf die Geschichte des Fremdsprachenunterrichts, auf fremdsprachendidaktische Konzeptionen sowie auf das aktuelle fachdidaktische Methodenspektrum. Sie sind in der Lage, einzelne Methoden in der Lehrpraxis anzuwenden. Sie sind dazu fähig, die fachdidaktische Praxis theoriegeleitet zu reflektieren und haben sich theoretisch fundierte Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz angeeignet.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vorlesung Fachdidaktik</i>	VL	O	2	3				
	<i>Proseminar Fachdidaktik</i>	BS	O	2	6	H	-	b	100
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme sind Französischkenntnisse im Umfang von B1 (GER) nachzuweisen.								

4.4. Module des Studienbereichs Sprachpraxis

Modulnummer: FRA_BEF120_P I	Modultitel: Sprachpraxis I		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	überwiegend Französisch, ansonsten Deutsch								
Lehr- / Lernformen/Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>								
Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf beide Übungen verteilen.</p> <p>Im Grundkurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), schriftliche Textproduktion (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 70 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Kulturwissenschaft werden die Teilkompetenzen Leseverstehen (50 %) und mündliche Textproduktion (50 %) jeweils anhand der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit französischsprachigen Kulturen in ihrer gesellschaftlichen Einbettung geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 30% in die Modulnote ein.</p>								
Modulinhalt	<p>Die Übungen leiten zum selbstständigen Erwerb der Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung auf Niveau B2 (GER) an und fördern die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz.</p> <p>Im Grundkurs steht die Aneignung sprachlicher Mittel im Vordergrund: Grammatik und Phonetik, autonome Wortschatzarbeit; ergänzend werden Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und interkulturelle Handlungskompetenzen aufgebaut.</p> <p>Die Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“ führt in die Grundlagen einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit französischsprachigen Kulturen ein und vermittelt landeskundliche, soziokulturelle und kulturelle Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene des Kulturraumes, insbesondere durch die Auseinandersetzung mit den Medienkulturen Frankreichs und ihren Ausdrucksformen.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über Sprachkompetenzen auf Niveau B2 des GER im Mündlichen und Schriftlichen; sie sind in der Lage, im Mündlichen und Schriftlichen in beiden Sprachen zu mitteln. Die Studierenden erarbeiten sich kulturwissenschaftliche Kenntnisse in Hinblick auf ausgewählte Phänomene Frankreichs, sie sind in der Lage, geschriebene und audiovisuelle Texte zu verstehen, und können interdisziplinäre und interkulturelle Aspekte erkennen, benennen und reflektieren.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Grundkurs*	Ü	O	4	4	KÜMP		b	100

	Übung Einführung in die Kulturwissenschaft	Ü	O	2	2		
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BEF120_PII.						
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Für die Teilnahme bilden Französischkenntnisse des Sprachniveaus B1 (GER) die Voraussetzung. Sie werden anhand eines verpflichtenden Einstufungstests nachgewiesen. Sollte im Einstufungstest bereits das Niveau B2 (GER) erreicht werden, ist der Besuch des Grundkurses fakultativ, die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) jedoch obligatorisch. Für Studierende, die im Einstufungstest das Niveau B1 geringfügig unterschreiten, ist der Besuch des Grundkurses möglich, wenn sie das zusätzliche Angebot eines Intensivierungskurses (1 SWS) wahrnehmen (für diese Studierenden verpflichtend). Für Studierende, die gar keine Sprachkenntnisse haben, bietet das Romanische Seminar im ersten Studiensemester ein sprachpraktisches Propädeutikum an, dass zum Erwerb der nötigen Sprachkenntnisse anleitet.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss des Grundkurses bzw. der Nachweis von Niveau B2 (GER) ist Teilnahmevoraussetzung für den Besuch der Übung Einführung in die Kulturwissenschaft.</p>						

Modulnummer: FRA_BEF120_P II	Modultitel: Sprachpraxis II		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten		
Unterrichtssprache	Französisch (in der Übersetzungsübung: Französisch / Deutsch)		
Lehr- / Lernformen / Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung</p> <p>Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien</p> <p>Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		
Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Aufbaukurs und Textproduktion I verteilen. Im Aufbaukurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion I werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>		

Modulinhalt	<p>Die Übungen erweitern und vertiefen die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung (GER) und bauen die transversalen Kompetenzen Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz aus. Im Aufbaukurs steht die Erweiterung der sprachlichen Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen sowie der Ausbau der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen. Der Übersetzungskurs leitet zum Aufbau der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Französische und zur Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz in beide Richtungen an. Die Übung Textproduktion I erweitert und vertieft die produktiven Teilkompetenzen Schreiben und Sprechen, auch unter Berücksichtigung von Fachsprachen und fachlichen Diskursen.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen in allen Bereichen über ein gefestigtes Niveau B2 und in Teilkompetenzen Niveau C1 des GER, insbesondere in den rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen. Sie können vielfältige Texte mittleren Komplexitätsgrads vom Deutschen ins Französische übersetzen.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Aufbaukurs</i>	Ü	O	2	2	KÜMP			
	<i>Übersetzung Dt- Fra I</i>	Ü	O	2	2			b	100
	<i>Textproduktion I</i>	Ü	O	2	2				
Verwendbarkeit	<p>Erfolgreicher Abschluss dieses Moduls ist Teilnahmevoraussetzung für BEF120_P III.</p>								
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreicher Abschluss der Moduls BEF120_P I.</p>								

Modulnummer: FRA_BE120_P III	Modultitel: Sprachpraxis III		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	6		
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 90 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Modul wird fortlaufend angeboten, Beginn im Wintersemester empfohlen.		
Unterrichtssprache	Französisch (in der Übersetzungsübung: Französisch / Deutsch)		
Lehr- / Lernformen / Studienleistungen	<p>Lehrform: Übung Lernformen: Referate, Protokolle, Portfolios, Übungsaufgaben zu mündlichen und schriftlichen Teilkompetenzen sowie zu Übersetzung / Sprachmittlung, Tests; Anleitung zum autonomen Sprachenlernen und zur Verwendung von Selbstlernmaterialien. Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.</p>		

Prüfungsleistungen	<p>Die kompetenzübergreifende Modulprüfung (KÜMP) besteht portfolioartig aus Prüfungsanteilen, die sich auf die Übungen Vertiefungskurs und Textproduktion II verteilen.</p> <p>Im Vertiefungskurs werden die Teilkompetenzen Grammatik (60 %), Leseverstehen (20 %) und Hörverstehen (20 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50 % in die Modulnote ein.</p> <p>In der Übung Textproduktion II werden schriftliche Textproduktion (60 %) und mündliche Textproduktion (40 %) geprüft. Diese Prüfungsanteile gehen zu 50% in die Modulnote ein.</p>								
Modulinhalt	<p>Die Übungen konsolidieren die Teilkompetenzen Leseverstehen, Schreiben, Hörverstehen, Sprechen und Sprachmittlung/Übersetzung auf Niveau C1 (GER). Dabei erfolgt der Kompetenzaufbau bevorzugt auf der Grundlage von kulturwissenschaftlich relevanten Materialien. Darüber hinaus erfolgt die Vertiefung der Kompetenzen in der Vermittlung und Reflexion eigen- und fremdkultureller Wissensbestände und ihrer interkulturellen Handlungskompetenzen.</p> <p>Im Vertiefungskurs steht die Festigung differenzierter sprachlicher Mittel im Vordergrund; ergänzend erfolgt die Vertiefung der rezeptiven Teilkompetenzen Lese- und Hörverstehen.</p> <p>Der Übersetzungskurs leitet zur Vertiefung der Übersetzungskompetenz vom Deutschen ins Französische und zur Festigung und weiteren Vertiefung der Sprachmittlungskompetenz an.</p> <p>Die Übung Textproduktion II festigt die Textkompetenz im Mündlichen und Schriftlichen, insbesondere im Hinblick auf textsortenspezifische Sprachverwendung, Textkohärenz, Argumentationsstruktur, sprachliche Register und stilistische Mittel.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz einschließlich fachsprachlicher Komponenten auf Niveau C1 gemäß GER erweitert und vertieft. Sie verfügen über eine erweiterte und vertiefte interkulturelle Handlungskompetenz, ein breites Repertoire an Präsentationsformen sowie konsolidierte Routinen im Bereich der schriftlichen und mündlichen Textproduktion. Übersetzungen ins Französische von Texten gehobenen Komplexitätsgrads können mit einem dem Niveau angemessenen Grad der Differenziertheit durchgeführt werden.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Vertiefungskurs</i>	Ü	O	2	2	KÜMP		b	100
	<i>Übersetzung Dt-Fra II</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Textproduktion II</i>	Ü	O	2	2				
Verwendbarkeit	-								
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls BEF120_P II sowie der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein im Umfang von Latein für Romanisten sowie Kenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf dem Niveau A2 (GER).</p>								

5. Modulbeschreibungen (aus dem Masterbereich)

Die Studierenden wählen neben dem Modul der Fachdidaktik und dem Modul Wissenschaftliche Vernetzung entweder das Modul Literatur- und Kulturwissenschaft oder das Modul Sprachwissenschaft.

5.1. Modul des Studienbereichs Fachdidaktik

Modulnummer: FRA_MEF120_FD	Modultitel: Fachdidaktik Französisch II				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h/ 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
Moduldauer	2 Semester; das Kolloquium zum Praxissemester ist zwingend vor dem Masterseminar zu absolvieren.								
Häufigkeit des Angebots	Im jährlichen Turnus, bitte Angebot beachten								
Unterrichtssprache	Deutsch/Französisch								
Lehr- / Lernformen	Seminar, Kolloquium, Selbststudium. Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistung	Im Masterseminar schreiben die Studierenden eine Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten (38.000 bis 42.000 Zeichen mit Leerzeichen)								
Modulinhalt	Vertiefung von grundlagen- und gegenstandstheoretischem Wissen der romanistischen Fachdidaktik mit Anwendungsbezug und Forschungsorientierung. Das Kolloquium zum Praxissemester dient der Nachbereitung des erlebten Unterrichts sowie der Vorbereitung einer empirischen Untersuchung im Sinne des forschenden Lernens.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine durch eigene Unterrichtserfahrung im Rahmen des Praxissemesters gestützte Kompetenz, den Fremdsprachenunterricht theoriegeleitet kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, fundiertes methodologisches Wissen sowie Theoriewissen zur romanistischen Fachdidaktik zur eigenständigen Durchführung von Projekten der fremdsprachlichen Unterrichtsforschung einzusetzen. Sie zeigen ein eigenständiges Erkenntnisinteresse und kritische Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf die Generierung fachdidaktischen Wissens, dessen Umsetzung in der schulischen Praxis und die soziokulturelle Relevanz dieses Handlungsraums.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	4	H		b	100
	<i>Kolloquium Fachdidaktik Französisch</i>	KO	O	2	2				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module MEF120_WV und MEF120_MA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.								

5.2. Modul des Studienbereichs Literatur- und Kulturwissenschaft

Modulnummer: FRA_MEF120_L	Modultitel: Literatur- und Kulturwissenschaft		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h/ 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1 Semester bis 2 Semester.								
Häufigkeit des Angebots	Hauptseminare und Übung werden jedes Semester angeboten, Vorlesung nur im jährlichen Turnus.								
Unterrichtssprache	In der Regel Französisch.								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Präsentation/ Referat, Gruppenarbeit, Selbststudium, Essays, Übungsaufgaben. Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Im Masterseminar schreiben die Studierenden eine dreistündige Klausur in der Fremdsprache. Bewertet werden die fachwissenschaftlichen Inhalte (80%) und die sprachlichen Kompetenzen (20%). Wird der sprachliche Bereich nicht mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet, gilt die Klausur als nicht bestanden.								
Modulinhalt	Vorlesung: Vermittlung eines strukturierten Fachwissens im Hinblick auf einzelne literaturgeschichtliche, literaturtheoretische und kulturwissenschaftliche Bereiche der französischsprachigen Literaturen und Kulturen Seminar: Selbständige und theoriegeleitete Erarbeitung von Fallbeispielen aus Geschichte und Gegenwart der französischsprachigen Literaturen und Kulturen. Der Fokus der sprachpraktischen Übung liegt auf dem Verfassen argumentativer und expositorischer fachwissenschaftlicher Texte im Bereich der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.								
Qualifikationsziele	Studierende verfügen über strukturiertes Fachwissen hinsichtlich der Literaturen und Kulturen der französischsprachigen Welt und haben sich in Hinblick auf spezifische Problemstellungen in die aktuelle Fachdiskussion eingearbeitet. Sie sind in der Lage, auf der Basis dieses Wissens fachliche Themen in reflektierter Weise theoriegestützt zu beschreiben und zu synthetisieren. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, schriftliche akademische Texte sprachlich korrekt in der Fremdsprache zu verfassen (gemäß GER-Niveau C1-C2). Dabei können sie klar, flüssig und stilistisch dem Zweck angemessen schreiben, Sachverhalte strukturiert darstellen und sich zu Primärwerken und Fachtexten kompetent, kohärent und kritisch äußern.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	4	K		b	100
	<i>Vorlesung Literaturwiss. III</i>	V	O	2	3				
	<i>Übung Wissenschaftliche Textproduktion (schriftlich)</i>	Ü	O	2	2				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module MEF120_WV und MEF120_MA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.								

5.3. Modul des Studienbereichs Sprachwissenschaft

Modulnummer: FRA_MEF120_S	Modultitel: Sprachwissenschaft				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 90 h/ 6 SWS		Selbststudium: 180 h				
Moduldauer	1 Semester bis 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Hauptseminare und Übung werden jedes Semester angeboten, Vorlesung nur im jährlichen Turnus								
Unterrichtssprache	In der Regel Französisch								
Lehr- / Lernformen	Vorlesung, Seminar, Übung, Präsentation/ Referat, Gruppenarbeit, Essays, Übungsaufgaben, Selbststudium. Studienleistungen: Die oder der Lehrende informiert zu Beginn einer Lehrveranstaltung, welche Studienleistungen zu erbringen sind.								
Prüfungsleistungen	Im Hauptseminar schreiben die Studierenden eine dreistündige Klausur auf Französisch. Bewertet werden die fachwissenschaftlichen Inhalte (80%) und die sprachlichen Kompetenzen (20%). Wird der sprachliche Bereich nicht mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet, gilt die Klausur als nicht bestanden.								
Modulinhalt	Die Vorlesung vermittelt strukturiertes Fachwissen im Hinblick auf einzelne synchrone oder diachrone Bereiche der französischen Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung allgemeiner linguistischer und vergleichend romanistischer Zusammenhänge. Im Rahmen des Seminars liegt der Schwerpunkt auf der selbständigen und theoriegeleiteten Erarbeitung von Fallbeispielen vor dem Hintergrund angemessenen linguistischen Fachwissens in ausgewählten Bereichen der französischen Sprachwissenschaft sowie der Befähigung, sprachliche Daten zu gewinnen und unter Anwendung geeigneter Methoden zu analysieren und interpretieren. Der Fokus der sprachpraktischen Übung liegt auf dem Verfassen argumentativer und expositorischer fachwissenschaftlicher Texte der Sprach- und Literatur- bzw. Kulturwissenschaft.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen im Bereich der französischen Sprachwissenschaft und sind in der Lage, ausgewählte Bereiche der französischen Sprachwissenschaft vor dem Hintergrund der aktuellen Fachdiskussion mit allgemein linguistischen und vergleichend romanistischen Fragestellungen zu verknüpfen. Sie sind in der Lage, eigene Forschungsfragen zu entwerfen und diese auf der Basis ihres Wissens mittels eines geeigneten Inventars an Methoden in einer Klausur in der Zielsprache eigenständig in reflektierter Weise theoriegestützt zu bearbeiten. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, schriftliche akademische Texte sprachlich korrekt in der Fremdsprache (gemäß GER-Niveau C1 bis C2) zu verfassen. Dabei können sie klar, flüssig und stilistisch dem Zweck angemessen schreiben, Sachverhalte strukturiert darstellen und sich zu Fachtexten kompetent, kohärent und kritisch äußern.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Seminar</i>	S	O	2	4	K		b	100
	<i>Vorlesung Sprachwissenschaft III</i>	V	O	2	3				
	<i>Übung Wissenschaftliche Textproduktion (schriftlich)</i>	Ü	O	2	2				
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module MEF120_WV und MEF120_MA.								
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse des Französischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.								

5.4. Modul Wissenschaftliche Vernetzung

Modulnummer: FRA_MEF120_WV	Modultitel: Wissenschaftliche Vernetzung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	7								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 210 h	Kontaktzeit: 60 SWS/ 4 SWS	Selbststudium: 150 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Überwiegend Französisch								
Lehr- / Lernformen	Kolloquium, Präsentation/ Referat, Protokolle, Gruppenarbeit, Selbststudium								
Prüfungsleistungen	Die Studierenden absolvieren eine jeweils 30minütige mündliche Prüfung in beiden Teilbereichen (Literatur- und Sprachwissenschaft). Die Prüfungssprache ist Französisch. Wird der sprachliche Bereich nicht mit mindestens der Note „ausreichend“ bewertet, gilt die mündliche Prüfung als nicht bestanden.								
Modulinhalt	Gegenstand dieses Moduls sind die eigenständige Erarbeitung und kritische Reflexion von ausgewählten Fragestellungen und Forschungsergebnissen der französischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft, ihre historische Einordnung sowie ihre theoretischen und methodologischen Grundlagen. Der Fokus in der Übung liegt auf der Vermittlung von mündlichen Kompetenzen der wissenschaftlichen Textproduktion und -präsentation im Bereich kultur- und literatur- bzw. sprachwissenschaftlicher Fachdiskurse.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die einschlägige Fachterminologie in der Zielsprache und sind in der Lage, Fragestellungen der französischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft klar, flüssig, logisch aufgebaut und stilistisch angemessen darzustellen, zu erörtern und zu diskutieren. Sie verfügen über ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft und können auf der Grundlage ihrer erworbenen Expertise ausgewählte Fragestellungen in reflektierter Weise theoriegestützt beschreiben und synthetisieren. Sie können außerdem interdisziplinäre Aspekte bzw. Zusammenhänge erkennen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kolloquium Sprach- oder Literaturwissenschaft</i>	KO	WP	2	1				
	<i>Wissenschaftliche Textproduktion (mündlich)</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Mündliche Prüfung Sprachwissenschaft</i>		O		2	mp	30	b	50
	<i>Mündliche Prüfung Literaturwissenschaft</i>		O		2	mp	30	b	50
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Prüfung in MEF120_WV ist Zulassungsvoraussetzung der Erwerb der CP der Module MEF120_FD sowie MEF120_L und MEF120_S und der Nachweis von Grundkenntnissen in Latein im Umfang von Latein für Romanisten sowie Kenntnissen einer weiteren romanischen Sprache auf dem Niveau A2 (GER). Der erfolgreiche Abschluss der in diesem Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen wird für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung sowohl in der Literatur- als auch in der Sprachwissenschaft vorausgesetzt.								

6. Masterarbeit

Modulnummer: FRA_MED120_MA	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand: - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 0 h	Selbststudium: 450 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache									
Lehr- / Lernformen	Verfassen der Masterarbeit im Umfang von ca. 60 Seiten (116.000 bis 124.000 Zeichen mit Leerzeichen).								
Modulinhalt	Absolventen/innen entwerfen forschungsleitende Fragen, wählen theoretische und methodologische Ansätze zu deren Bearbeitung aus und wenden sie an. Sie zeigen, dass sie sprachliche, literarische, kulturelle und fachdidaktische Phänomene differenziert analysieren, darstellen und reflektieren sowie in den jeweiligen sprachlichen, ästhetischen und kulturhistorischen Kontext einbetten können.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine thematisch begrenzte Forschungsproblematik eigenständig zu entwickeln, nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und sachgerecht darzustellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote in %</i>
	<i>Masterarbeit</i>				15		-	b	100
Verwendbarkeit									
Teilnahmevoraussetzungen	Der Erwerb der CP von MEF120_FD, MEF120_L oder MEF120_S.								